

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 427



Siloxan Fassadenfarbe



Abtönbar über **einZAmix**

Werkstoffart	Siliconvergütete Fassadenfarbe mit gutem Regenschutz, diffusionsfähig und mit mineralischem Oberflächenlüster.
Verwendungszweck	Hochwertige Fassadenbeschichtungen auf glatten und strukturierten Untergründen. Die Silicon-Vergütung bewirkt optimalen Feuchteschutz bei hohem Wasserdampfdurchgang. Auf rauen Putzen ergibt einZA Siloxan Fassadenfarbe je nach Verdünnung strukturerhaltende oder strukturausgleichende Beschichtungen. Speziell auch zur Renovierung von Porenbeton-Altbeschichtungen.
Farbtöne	weiß, sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System
Dichte	ca. 1,64 (Standard weiß)
Bindemittelbasis	Acrylatcopolymer-Dispersion mit Siliconverstärkung.
Eigenschaften	wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm, wetterbeständig, scheuerbeständig, wasserabweisend, guter Regenschutz, gut wasserdampfdurchlässig, alkaliresistent, unverseifbar, leicht zu verarbeiten, hervorragende Kuppen- und Kantenabdeckung, rissfrei auch in dickeren Schichten
Verbrauch	150 - 180 ml/m ² Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
Untergründe	für ungestrichene, mineralische Untergründe und für Renovierungsanstriche auf tragfähigen Altanstrichen (nicht auf rissüberbrückenden Anstrichsystemen einsetzbar). Geeignet für Mörtelgruppen II und III. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einZA Aqua-Tiefgrund oder mit einZA Tiefgrund vorzubehandeln. Da letztere Grundierung eine große Eindringtiefe hat, muss bei oberflächlich losen Untergründen mehrmals nass in nass grundiert werden, um auch an der Oberfläche eine gute Verfestigung zu erzielen.

bitte wenden !

Von der Witterung angegriffene aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einzA Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit "verschleißt" diese Grundierung den Untergrund und die Anstrichreste zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einzA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden.

Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für die einzA Grundierungen.

Anstrichaufbau	Zwischenanstrich bis 10 % wasserverdünt. Schlussanstrich bis 5 % wasserverdünt.
Verarbeitungstechnik	Verarbeitung durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Durch die Art der verwendeten Füllstoffe nur sehr geringer Verschleiß der Airless-Spritzdüsen. Eine lange Offenzeit begünstigt die Verarbeitung. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,58 mm oder 0,021 - 0,025", Filter: 60 Maschen.
Verarbeitungstemperatur	Luft und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.
Verarbeitungshinweise	<p>In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.</p> <p>Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.</p>
Bauphysikalische Werte (Standard / Farbton: weiß)	Wasserdampfdurchlässigkeit (Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_d [H ₂ O]): < 0,14 m - Klasse V1 Wasserdurchlässigkeitsrate (w-Wert): ≤ 0,1 kg/(m ² ·h ^{0,5}) (Klasse III „niedrige Wasserdurchlässigkeitsrate“ nach EN 1062-1:2004)
Abtönen	Mit einzA Vollton- und Abtönfarben oder getönt über das einzA-mix Farbmisch-System.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgrößen	Standard 12,5 l einzA mix 2 l - 6 l - 12,5 l
Hinweise	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

Fortsetzung auf Seite 3 !

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c)

Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Siloxan Fassadenfarbe: < 30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 07/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.